

Der Papiermacher

edition 13

Der Papiermacher

Glück ist weder schnell noch langsam

Kamille

Sari He

Der Papiermacher

edition 13



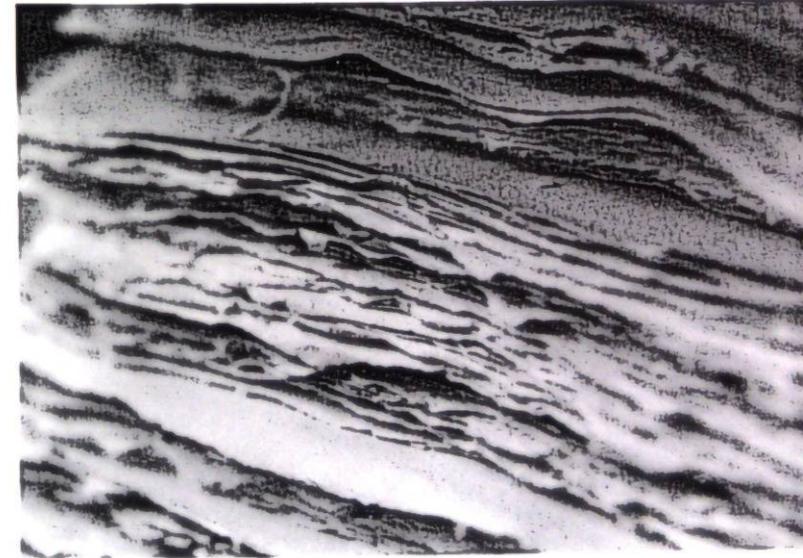
Globalisierung. Big Brother. Internet.

Wir hechten der Zeit hinterher.

Wir schlagen Zeit tot. Wir gewinnen Zeit,
um sie wieder zu verlieren.

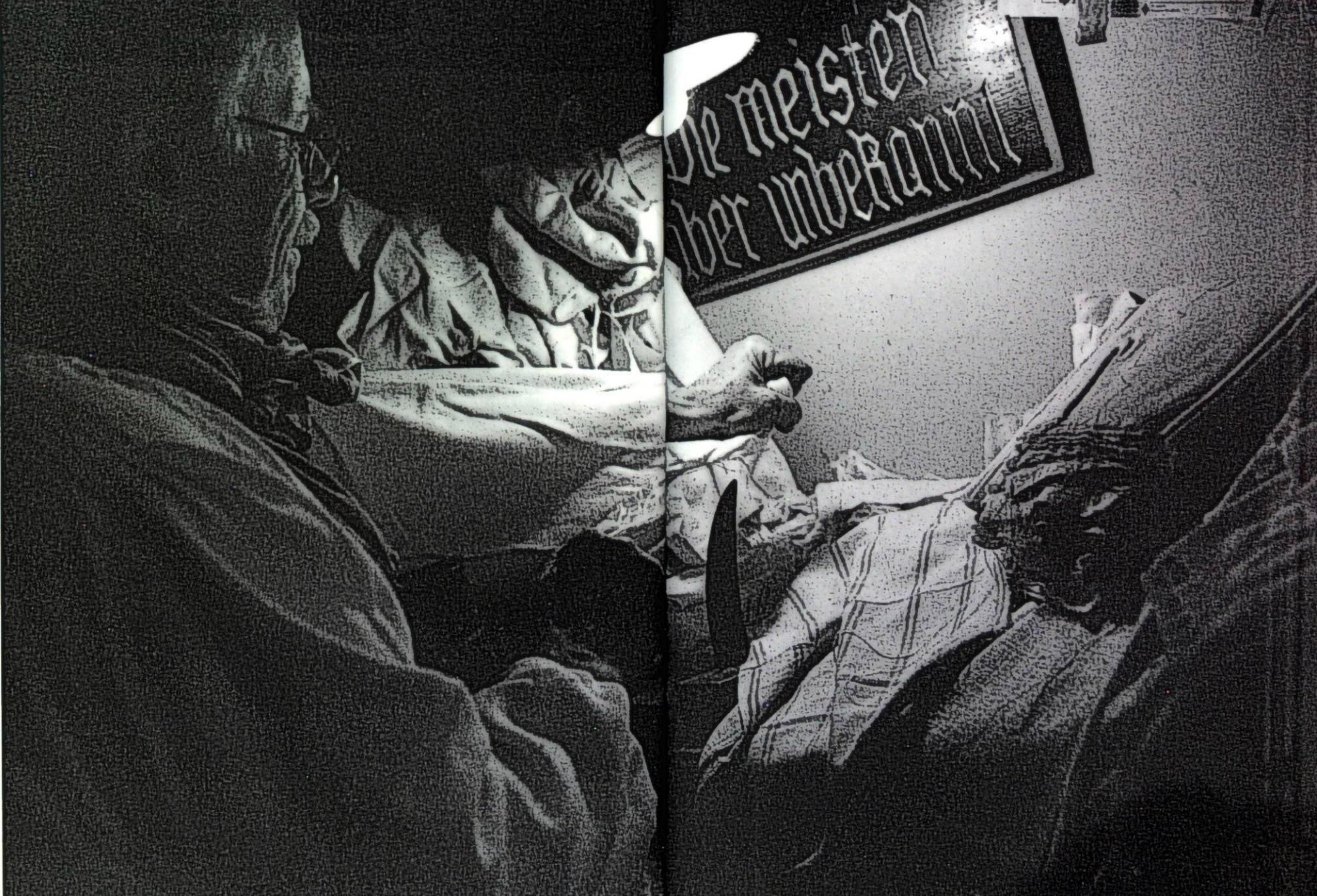
Homer rechnete noch nach Morgenröten
und Cäsar nach Nachtwachen.

Die kleinste Zeiteinheit war der lichte Tag.

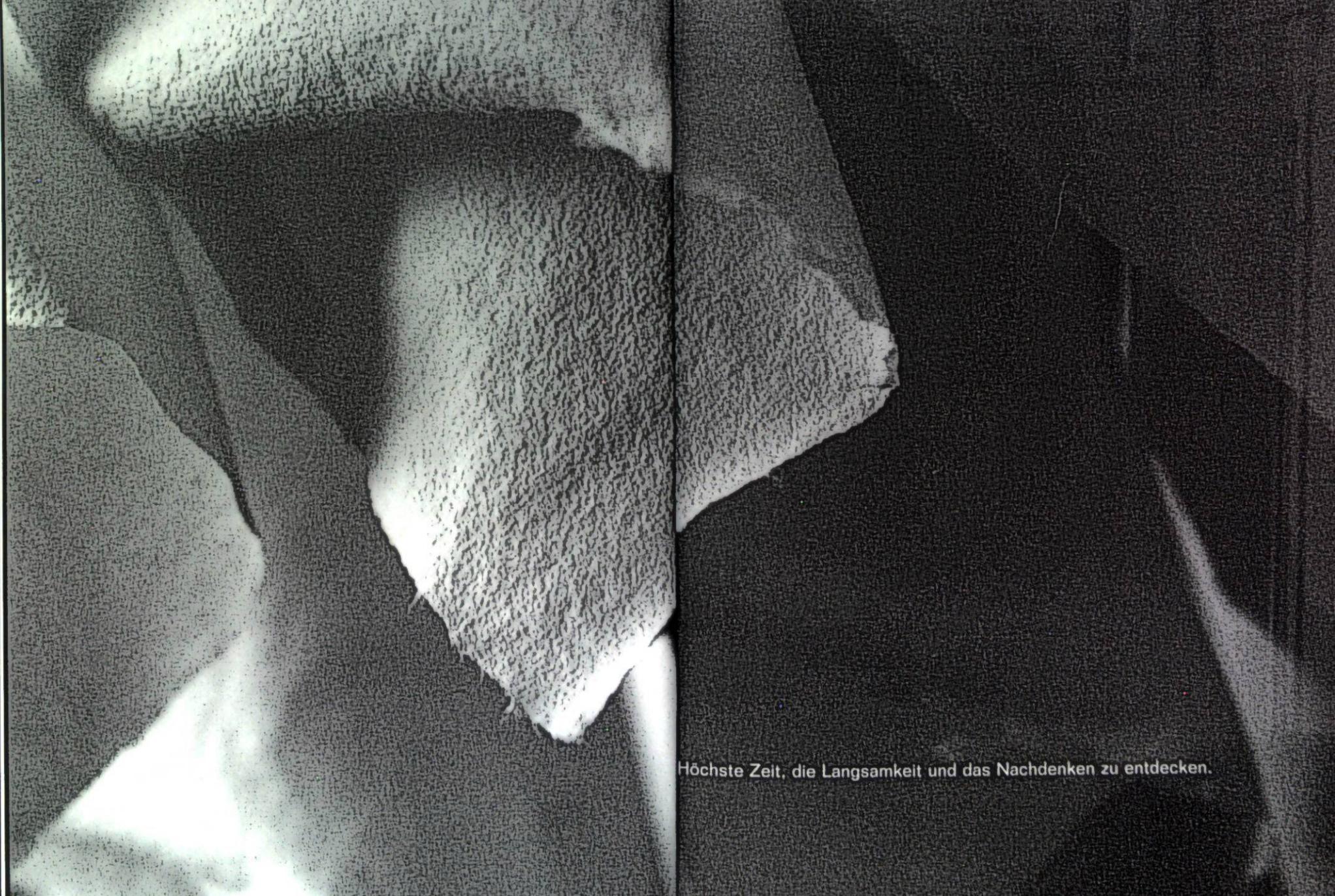


Seit dem ausgehenden 13. Jahrhundert
benutzen wir Uhren –
die Menschen begannen, sich von der Natur
als Zeitgeberin zu distanzieren.

Globalisierung. Big Brother. Internet.



Die meisten
über unbarm



Höchste Zeit, die Langsamkeit und das Nachdenken zu entdecken.

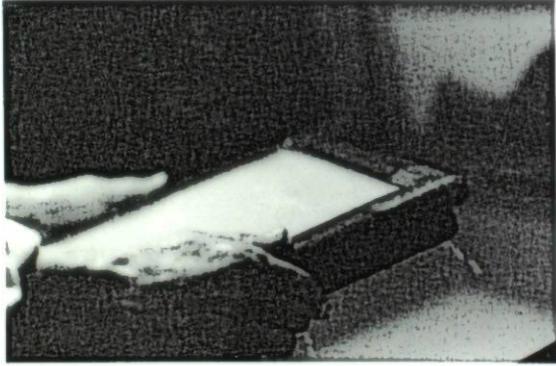


Am Steinort, im liechtensteinischen Triesenberg,
ist die Zeit stehen geblieben.

Die vielen Wanduhren beim Papiermacher gehen vor oder nach.

Niemand weiss das so richtig.

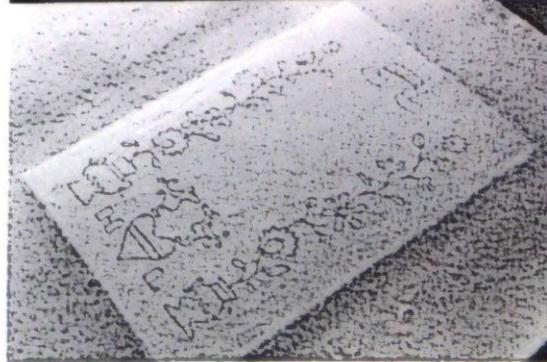
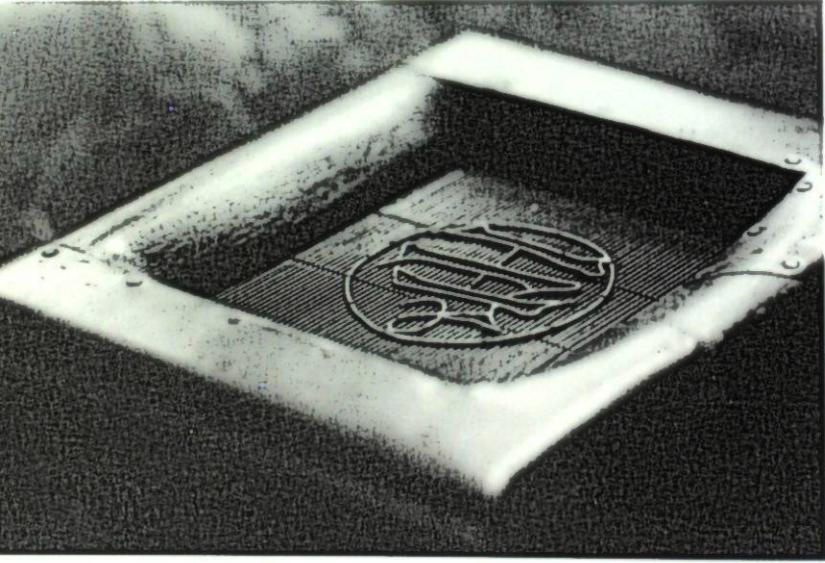
Und wenn er von seiner Arbeit erzählt, dann wird Zeit zum Thema.



Leidenschaft schafft Zeit.

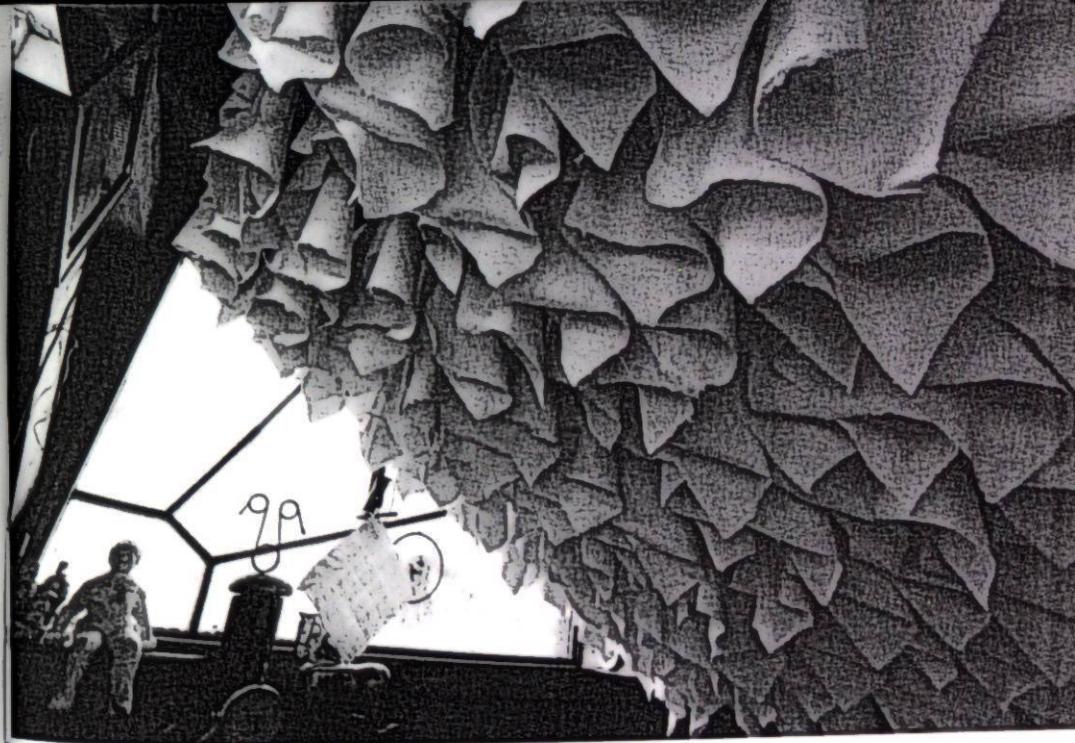
Hanspeter Leibold hat seine Zeit dem Papier,
den Zeichen, dem Buch verschrieben.







Carmina Burana, Brecht, Borchert, Benn, Tucholsky, Hesse, Oscar Wilde.



Immer wieder findet er Sprache, die ihn fasziniert,
der er ein «eigenes Gefäß» geben möchte.

Alle lieben Beuys -
Ich liebe Girls

aria Flok

kunst
kunst

aus dem... Kunst... soll's anders sein

PERIODIK
PAPIER

CONDERT
499

STREINORT

Länge
Kolle

Steinoet

PAPER

GEROENAN

Papiermühle

50 JAHRE

Wahrheit

In der Papierwerkstatt duftet es nach Druckerschwärze, Zeit und Geduld.





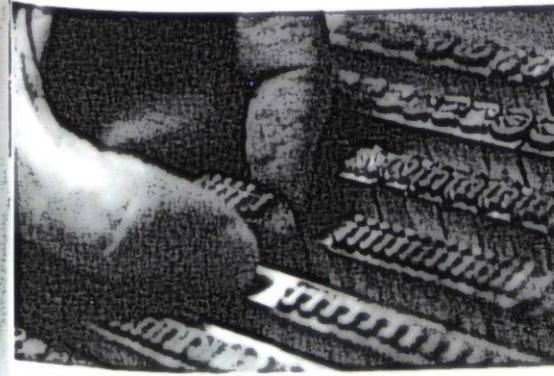
In liebevoller Kleinarbeit wird aus Stofffetzen Papier gemacht.
Blatt für Blatt Papier zum Trocknen an die Decke gehängt.
Buchstabe für Buchstabe der Text gesetzt.

Nichts fehlt.

Die Wasserzeichen. Bilder in Hoch- oder Tiefdruck.

Der Bucheinband. Alles vom Feinsten.

Und alles von Hand gemacht.



Gedichte aus dem Nachlass von Wolfgang Borchert gibt es in Grossauflage.

32 Stück.

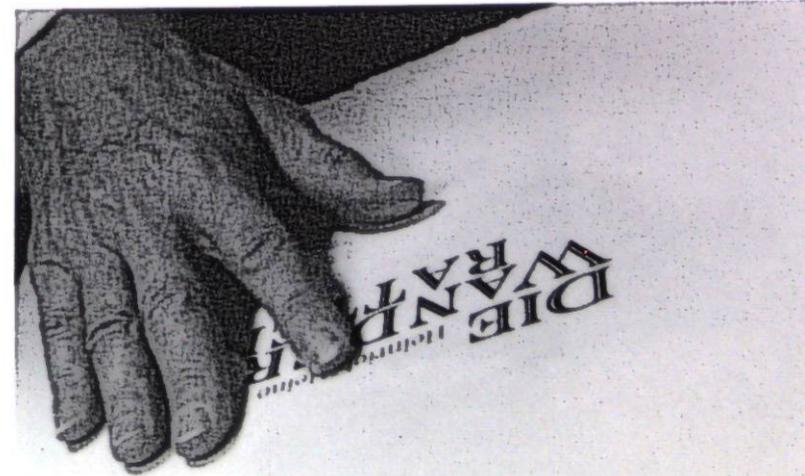
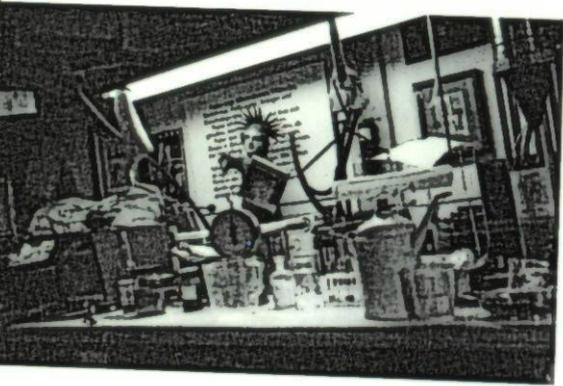


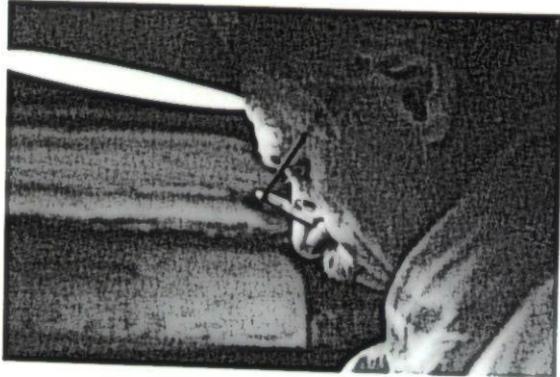
D

ie hat auch
und gewohnt
ihr Zeit und
Der Zeit ist
dem mit ihr
Sie ist so
An ist so
Bun ist mir

A
S

Ohne Geduld, ohne Langsamkeit geht an diesem Ort nichts mehr.
Am Steinort tut sich eine Gegenwelt auf. Ihr Name heisst Zeit.
Fehlt sie, streiken die bis zu 250 Jahre alten Maschinen.
Jede Schraube muss eigens nachgemacht werden, wenn sie ihren
Dienst versagt.





Das Holz des Holländers wird langsam morsch.

An diesem Punkt bleiben die Gedanken des Papiermachers
manchmal stehen.

Dezember 2000

HerausgeberInnen

Konzept und Gestaltung:

Karin Beck, Grafische Gestaltung, Triesen

Fotos: Wolfgang Müller, Close up AG, Triesen

Text: Karin Jenny, Text+Konzept, Gamprin

Lithos: Walter Söllner, Planken

Druck: BVD Druck+Verlag AG, Schaan

Bindung: Buchbinderei Thöny AG, Vaduz

Die vorliegende Broschüre über den Papiermacher ist der Beginn einer Porträtreihe aus der edition 13. Diese Reihe soll im Idealfall zum Sammelobjekt werden und gleichzeitig eine kleine Präsentation der Umsetzungsmöglichkeiten von Sprache und Bild sein. Eine Anforderung, der wir uns täglich stellen.

Mit der Porträtreihe möchten wir aussergewöhnliche Menschen vorstellen, deren Originalität immer auch mit einer bestimmten Wertvorstellung zu tun hat. Der Papiermacher investiert seine gesamte Freizeit in eine Arbeit, die man schon lange nicht mehr Hobby nennen kann. Er ist heute, nach 25 Jahren, ein anerkannter Papierhistoriker, dessen Kompetenz in Fachkreisen gesucht wird.

Doch das war es nicht allein, was uns bewog, ihn in diese Reihe aufzunehmen. Es war vielmehr der Zauber, der Duft seiner Papierwerkstatt im Steinort, der uns faszinierte.